

# Pescher Kurier

Informationen des Bürgervereins Pesch e. V.

Nr. 2/87

## GARAGENTORE – EINMAL ANDERS

Liebe Mitbürger,

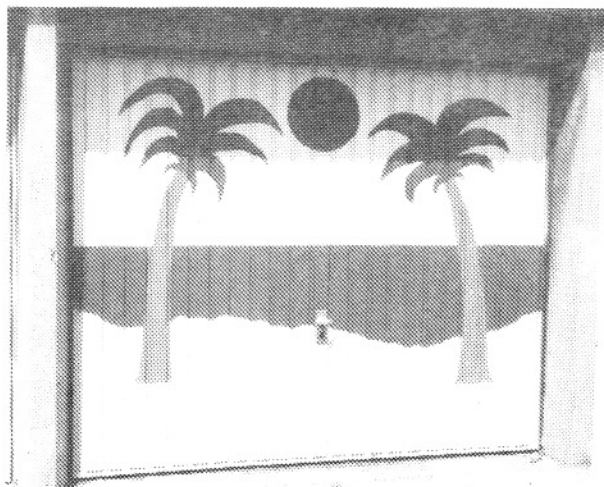
wenn Sie diese Zeilen lesen, ist für viele von Ihnen der Urlaub schon vorbei; andere sind noch voller Erwartung, was ihnen die "schönste Zeit des Jahres" bringen wird.

Seit der letzten Kurier-Ausgabe im März hat sich manches in Pesch getan. Über Vereinsaktivitäten wird auf den Seiten 4 bis 8 berichtet, sogar ein "Bankraub" ist zu vermelden: Eine der vom Bürgerverein gerade aufgestellten Bänke wurde sämtlicher Hölzer beraubt. Wahrlich keine Ruhmestat!

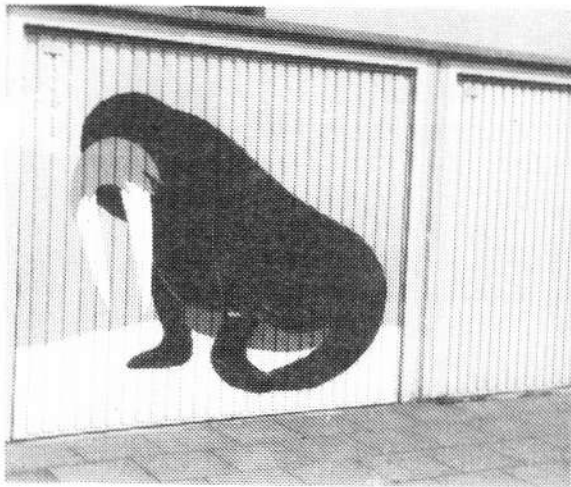
Daß man triste Garagentore mit Ideen und bunten Farben zu bemerkenswerten Blickfängen umwandeln kann, wird uns in Pesch vielfach demonstriert. Einige besonders gefällige Exemplare zeigen wir auf den Seiten 2 und 3.

Mit freundlichen Grüßen

Vorstand und Redaktion

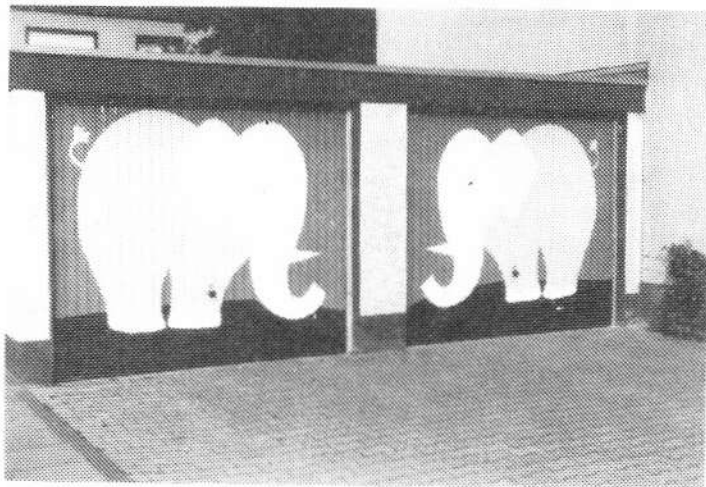


## BUNTE GARAGEN IN PESCH

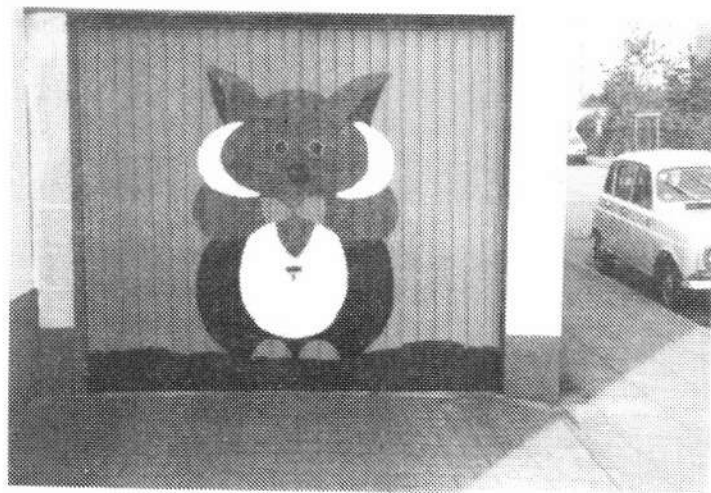
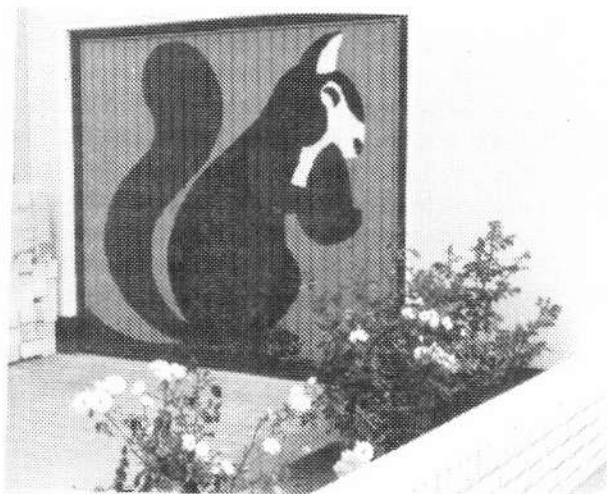


Irgendwann begann es wie eine Epidemie in Pesch: Unscheinbare, eher häßliche Garagentore verwandelten sich unter geschickten Händen in bunte Symbole aus weltweiter Fauna.

Zunächst bestaunt und belächelt, gefiel diese neue Welle und rief immer mehr Aktive auf den Plan. Inzwischen setzen viele, einstmals monotone Garagenhöfe ausgesprochen freundliche Akzente. Was die Vielfalt der gezeigten Arten anlangt, kommt hier mittlerweile ein respektabler Zoo zusammen: ein schillernder Papagei, ein munteres Eichhörnchen, ein stämmiger Bär oder ein betulicher Elefant.



Wie sehr man sich an die bunte Welt gewöhnt und sie angenommen hat, wird einem erst dann bewußt, wenn man in eine der "Grauzonen" gerät, die von der neuen Welle noch nicht erfaßt sind. Hier fehlt es entweder an Mut oder an Geschick, es denen gleichzutun, die mit wenig Aufwand wohltuende Effekte erreichen, ob nun hinter einem "Jumbo" nur ein altes Fahrrad stehen mag oder ein "Goldhamster" den geparkten Sechszylinder beschützt.



## AUS DER VEREINSTÄTIGKEIT

### JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 1987:

Am 16. März 1987 fand in der Aula des Köln-Pescher Schulzentrums die Jahreshauptversammlung unseres Bürgervereins statt. Die Versammlung war gut besucht. Pünktlich konnte der Vorsitzende, Herr Heinz Bollig, die Versammlung eröffnen und die Anwesenden begrüßen. Alle Voraussetzungen zur ordnungsgemäßen Durchführung einer Jahreshauptversammlung waren erfüllt, und mit den Berichten des Geschäftsführers und der Arbeitskreise "Verkehr" und "Grün" ging es sofort voll ins Programm. Besonders herausgestellt wurde die sehr langsame Arbeit der zuständigen Behörden. An Beispielen wurde festgestellt, daß zwar der Anschluß unseres Ortes an die Autobahn A 57 verhältnismäßig schnell durchgeführt wurde, die erforderlichen Änderungen und Ergänzungen der Verkehrsbeschilderungen jedoch Monate auf sich warten ließen. Ähnliche Beispiele ließen sich aufzählen. Dank der Aktivität unseres Vorstandes bleiben wir an den Aufgaben, die wir uns gestellt haben. Oft helfen auch kleine Schritte, gestellte Ziele zu erreichen.

Der Bericht des Kassierers und die Prüfung der Kasse waren positiv, und auch diese Arbeiten wurden von den Besuchern anerkannt.

Im 2. Teil der Hauptversammlung wurde der bisherige Vorstand entlastet. Herr Eiche als Versammlungsältester konnte die Neuwahl des Vorsitzenden zügig durchführen. Herr Bollig wurde für die nächsten 2 Jahre wieder gewählt, und der bisherige Vorstand einschließlich der Beiräte wurde neu bestätigt. An dieser Stelle betont die Redaktion nochmals den besonderen Dank der Vereinsmitglieder an die Damen und Herren des Vorstandes, von denen die meisten seit der Gründung des Vereins 1979 ihre Kräfte für die Vereinsziele voll einsetzen.

### ZUSÄTZLICHE BÄUME FÜR DEN KINDERGARTEN MONTESSORISTR.

Unsere Bemühungen hatten Erfolg, denn das Grünflächenamt der Stadt pflanzte zusätzlich als künftige Schattenspender mehrere Bäume ins Außengelände des Kindergartens. Diese Maßnahme, vor Jahren durchgeführt, hätte der Stadt die sehr teuren Sonnenschirme erspart.

### PFLEGE DER BÄUME AUF DEM "ROTEN PLATZ":

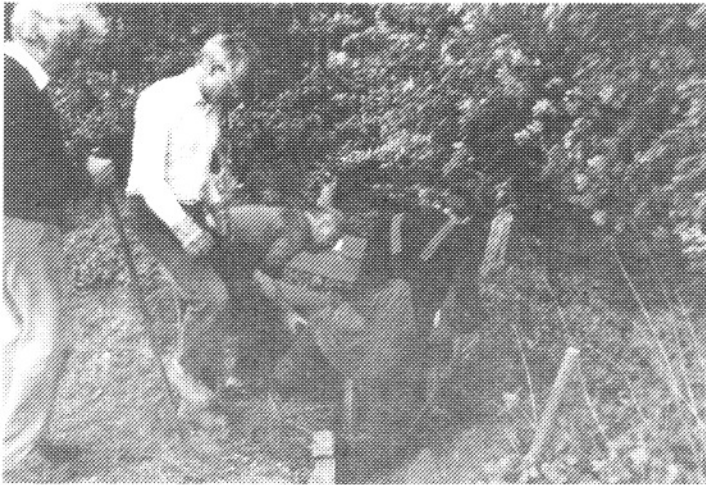
Die sehr schöne Bepflanzung auf dem "Roten Platz" an der Mengener Straße wurde auf Anregung eines aufmerksamen Besuchers von der Pflanzhilfe befreit, da sonst die Bäume Schaden genommen hätten. Sehen und helfen - wer tut das schon?

#### NAMENSWETTBEWERB:

Die Platzfläche an der Mengenicher Straße, zur Zeit "Roter Platz" genannt, sollte eigentlich einen richtigen Namen erhalten. Bitte machen Sie Vorschläge an die Redaktion. Wir können uns vorstellen, daß der beste Name prämiert wird!

#### BANKAKTION:

Wie auf der Hauptversammlung angekündigt, hat der Verein 3 Bänke gekauft und am Verbindungsweg zwischen der alten Escher Straße und der Johannesstraße aufgestellt. Auf unsere Veranlassung hat die städtische Forstverwaltung ihre 3 vorhandenen Bänke auch erneuert, so daß der Weg jetzt einen besonderen Erholungscharakter erhält. Die Grünanlage an der alten Escher Straße wurde von der Stadt fertiggestellt, und auch hier laden Bänke zum Verweilen ein.



Leider wurde eine Bank, die der Bürgerverein stiftete, zerstört. Wir hoffen nicht, daß dies ein Zeichen des beginnenden Vandalismus in unserem Ort ist. Vielleicht hat auch nur ein "Gartenfreund" diese Bank zweckentfremdet. Wir sollten alle aufmerksam sein!

#### PARKPLATZ AN DER JOHANNESSTRASSE:

Unsere Verhandlung mit der Bundeswehr waren Ende vorigen Jahres erfolgreich, und das Grünflächenamt versprach, einen Parkplatz für die Hundehalter am westlichen Eingang zum Übungsgelände anzulegen. Leider ist noch nichts geschehen. Wir stehen zur Zeit dem Grünflächenamt auf den Füßen.

#### RUNDWEG UM DEN ESCHER SEE:

Mit dem Bau der Siedlung Esch-Süd wurde der vorhandene Weg auf der Nordseite des Escher Sees eingezogen. Die damalige Planung zum Erholungsgebiet sah vor, einen neuen Weg anzulegen, um den Fußgängern ihren Weg wiederzugeben. Leider hat sich in dieser Angelegenheit nichts bewegt, und wir haben den Zweckverband als zuständige Stelle gebeten, sich dieses Problems baldigst anzunehmen. Wir haben gleichzeitig gebeten, den Weg auf der Westseite (am Erdbeerfeld) wieder herzurichten und den ehemaligen Weg zwischen den beiden Seen wieder freizugeben. Es ist uns unverständlich, daß man nur eine Badegelegenheit ausbaut und die Erholungsmöglichkeiten für die älteren Menschen vergißt. Gebadet wird nur an wenigen Tagen im Jahr; Spaziergehen sollte zu jeder Zeit gefördert werden. Wir sind auf die Aktivität des Zweckverbandes gespannt.

#### RAD-/FUSSWEG VON BOCKLEMÜND NACH PESCH:

Nach langen Bemühungen hat das Amt für Straßenbau der Stadt Köln den vom Bürgerverein geforderten Rad-/Fußweg von Pesch nach Bocklemünd gebaut. Unsere Zielsetzung war, einen sicheren Schulweg zu fordern. Der erste Teil dieses Weges von Bocklemünd bis zur Autobahnbrücke wurde geebnet, evtl. muß die Oberfläche noch verbessert werden. Laut Auskunft der Stadt wird unter der Autobahn A 1 der Rad-/Fußweg von der Fahrbahn abgetrennt und der Straßenverkehr besonders geregelt.

Der Weg hinter der Autobahnbrücke bis nach Pesch wurde durch das Waldgebiet geführt mit der Begründung, die Grundstücksverhältnisse wären dort einfacher zu ordnen. Wir hatten den Weg an der Mengener Straße vorgeschlagen und betont, diese Führung sei für Kinder ungefährlicher, besonders bei Dunkelheit. Dieses Argument hat die Stadt ausgeräumt mit der Feststellung, der Weg werde beleuchtet. Natürlich ist eine Radwegführung in der Ortslage an der Mengener Straße schwierig, und es ist nicht leicht, diesem Argument zu begegnen.

#### SPAZIERWEG AM WALD

##### ZWISCHEN JOHANNESSTRASSE UND GRILLPARZERRING:

Auch der Bürgerverein war überrascht, als die Stadt Köln im vorgenannten Bereich einen gepflasterten Fußweg anlegte. Natürlich stellt der Weg in seiner derzeitigen Ausbaweise eine Beunruhigung für die Anlieger dar. Eingaben an die Stadt Köln sind verständlich.

Uns hat das Straßenbauamt zugesagt, diesen Weg durch Drängelgitter für Auto- und Motorradfahrer zu sperren. Wir begrüßen diese Maßnahme und sollten deren Ergebnis abwarten, ehe man weitere Schritte unternimmt. Es sollte jedoch auch betont werden, daß durch den Ausbau solcher Spazierwege das Erholungsangebot vergrößert wird.

#### KIESAUFBEREITUNGSANLAGE AM ESCHER SEE:

Wir wurden informiert, daß eine Möglichkeit der Kiesaufbereitung am Escher See beim Stadtentwicklungsausschuß noch nicht vom Tisch ist, weil die Verträge der damaligen Gemeinde Sinnersdorf dies vorsahen.

*In sehr energischer Form hat unser Vorstand nochmals Stellung gegen ein solches Vorhaben bezogen, und wir haben alle verantwortlichen Behörden, vom Regierungspräsidenten angefangen, informiert. Es könnte sein, daß wir die Hilfe der ganzen Bevölkerung von Pesch, Esch und Auweiler aufbieten müssen, um den Bau dieser Anlage zu verhindern. Die Technik einer solchen Aufbereitung könnte erträglich sein, aber der zu erwartende Verkehr überträfe alles Bisherige.*

#### FUSSBALL - DORFTURNIER:

Am Donnerstag, dem 18. Juni 1987, fand auf dem Städtischen Sportplatz an der Pescher Straße das diesjährige Dorfturnier des FC-Pesch statt. Mit vielen Schwierigkeiten gelang es, eine Mannschaft des Bürgervereins an den Start zu bringen, aber wir waren dabei, um unseren vorjährigen Fairneßpokal zu verteidigen. Wie bei den Olympischen Spielen - Dabeisein ist alles - haben wir die Farben unseres Bürgervereins gut vertreten.

#### STAMMTISCH DES BÜRGERVEREINS:

Nach wie vor treffen sich am 2. Montag im Monat interessierte Mitglieder und Gäste des Bürgervereins im Schützenhof, Mengener Straße. Oft können dort Probleme und Anregungen in lockerer Atmosphäre besprochen werden.

#### AUSZEICHNUNG FÜR UNSEREN VORSITZENDEN:

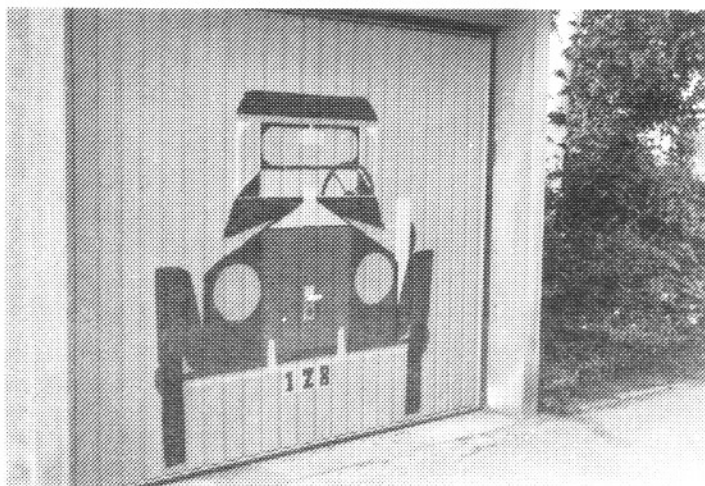
Herr Oberbürgermeister Burger konnte am 20. März 1987 in feierlicher Form im Auftrage des Herrn Bundespräsidenten die Verdienstmedaille zum Bundesverdienstkreuz unserem Vorsitzenden, Herrn Heinz Bollig, überreichen. Dabei wurde die Aktivität für den Bürgerverein besonders herausgestellt. Wir sind stolz für diese Anerkennung und gratulieren nochmals herzlich.



WEITERE GRATULATIONEN:

Frau Anneliese Haarmann	73 Jahre
Herr Adolf Schmidt	75 Jahre
Herr Rudolf Eiche	77 Jahre
Herr Karl Haut	77 Jahre
Frau Annemarie Schmidt	70 Jahre

Den genannten Mitgliedern gratuliert der Vorstand recht herzlich zum Geburtstag und schließt in seine Wünsche alle Vereinsmitglieder ein, die im 2. Quartal 1987 ihr Wiegenfest feierten.



FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: REDAKTION: K. Christukat  
Bürgerverein Pesch e. V. A. Döhler-Marx  
Escher Str. 52 E. Hoffmann  
Tel.: 5903959 A. Schmidt

BILDER: H. Hein  
H. U. Hinz